

# Wintersportbericht Wintersaison 2025/2026



Katrin Bratner  
Regionalverbund Thüringer Wald e.V.  
**25.03.2026**

## **Inhalt**

|                                                                                                  |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Zusammenfassung.....                                                                          | 3  |
| 2. Schneelage und Klima .....                                                                    | 5  |
| 3. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber .....                                              | 6  |
| 3.1. Schneehöhen .....                                                                           | 6  |
| 3.2. Nordischer Skisport .....                                                                   | 7  |
| 3.3. Alpiner Wintersport .....                                                                   | 9  |
| 4. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald .....                                           | 13 |
| 5. Vermarktung.....                                                                              | 15 |
| 5.1. Print.....                                                                                  | 15 |
| 5.2. Präsentationen und Messen .....                                                             | 15 |
| 5.3. Wintersportbericht und Pressearbeit.....                                                    | 15 |
| 5.4. Radiosendungen.....                                                                         | 15 |
| 5.5. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488 .....                             | 16 |
| 5.6. Onlinemarketing.....                                                                        | 18 |
| 5.7. Internetauftritt <a href="http://www.thueringer-wald.com">www.thueringer-wald.com</a> ..... | 18 |
| 5.8. Social Media Thüringer Wald .....                                                           | 20 |
| 5.9. SchneeApp Thüringer Wald .....                                                              | 21 |
| 5.10. Pressearbeit.....                                                                          | 22 |
| 6. Abbildungsverzeichnis.....                                                                    | 23 |

# 1. Zusammenfassung

Die erste Schneedecke der Wintersaison 2025/2026 bildete sich bereits im letzten Drittel des Novembers. Mit Schneehöhen von rund 20 cm waren erste Wintersportaktivitäten möglich. Anfang Dezember gingen die Schneehöhen jedoch deutlich zurück und ab der zweiten Dezemberwoche zeigte sich der Thüringer Wald nahezu schneefrei. Bis kurz vor Weihnachten blieb es weitgehend ohne nennenswerte Schneedecke, sodass Wintersport auf Naturschnee in dieser Phase kaum möglich war. Erst zum Jahreswechsel setzte wieder Schneefall ein. Zunächst stiegen die Schneehöhen langsam an, ehe sie in der ersten Januarhälfte deutlich zunahmen. Mitte Januar wurde mit bis 37 cm die maximale Schneehöhe des Winters erreicht. Diese Phase ermöglichte gute bis sehr gute Bedingungen für Wintersport auf Naturschnee. Im weiteren Verlauf des Januars stabilisierte sich die Schneedecke erneut auf einem moderaten Niveau zwischen etwa 20 und 30 cm. Damit waren über mehrere Wochen hinweg recht konstante Wintersportbedingungen gegeben, wenn auch nicht durchgehend in allen Lagen. Im Februar nahmen die Schneehöhen insgesamt wieder ab. Nach einer kurzen Phase mit nochmals rund 25 cm zur Monatsmitte setzte gegen Ende Februar ein deutlicher Tauprozess ein. Innerhalb weniger Tage verschwand die Schneedecke nahezu vollständig, sodass zum 26. Februar wieder schneefreie Verhältnisse herrschten. Insgesamt zeigte sich der Winter 2025/2026 damit mit einem frühen Auftakt, einer ausgeprägten Hochphase im Januar und einem vergleichsweise raschen Übergang in schneefreie Bedingungen zum Ende des Betrachtungszeitraums.

Die diesjährige Langlaufsaison verzeichnete mit 58 Langlauftagen im Vergleich zum langfristigen Mittelwert einen deutlich verkürzten Zeitraum. Dennoch stellt dies im Vergleich zu den letzten zwei Jahren eine erhebliche Steigerung um ca. 20 bis 30 Tage dar (Vorjahre: 27 bzw. 36 Tage). Nach einem schwachen Saisonstart im November und einem nahezu schneefreien Dezember konnten erst mit dem massiven Schneezuwachs im Januar nennenswerte Strecken präpariert werden. Im Maximum wurden 60 Prozent des Loipennetzes präpariert, was einer Reichweite von 858 der insgesamt 1.422 Kilometer entspricht.

Die Alpin-Bilanz zeigt: An 84 Tagen war Skifahren möglich, wobei 12 der 15 Lifte mindestens einen Tag geöffnet hatten. Ein durchgehender Betrieb war jedoch fast nur dort machbar, wo technisch beschneit werden konnte. Liftbetreiber ohne diese Möglichkeit mussten sich hingegen meist auf vereinzelte Öffnungstage am Wochenende bzw. auf die Winterferien beschränken.

Die Übernachtungszahlen im Thüringer Wald zeigen für den Zeitraum Dezember 2025 bis Februar 2026 eine deutliche Erholung in der Breite. Während im Vorjahr viele Orte – darunter Zella-Mehlis, Schmiedefeld und Masserberg – noch Einbrüche von knapp 20 % verzeichneten, kehrte sich dieser Trend aktuell flächendeckend um.

Besonders positiv: Die Stabilisierung wird nicht mehr allein durch das Zentrum Oberhof getragen. Ohne Oberhof ergibt sich für die übrigen Gemeinden ein sattes Plus von über 31 %. Lediglich in vereinzelten Orten blieb die Buchungslage geringfügig hinter dem Vorjahr zurück, was die kleinteilige Entwicklung der Region unterstreicht. Die folgenden Grafiken verdeutlichen diesen Aufschwung im Detail.

Der vorliegende Bericht analysiert die Wetter- und Schneebedingungen der vergangenen Saison und fasst die wesentlichen Kennzahlen für den Langlauf sowie den alpinen Wintersport zusammen. Die Datengrundlage bildet hierbei eine Befragung der 31 Wintersportorte und Liftbetreiber. Abschließend erfolgt eine detaillierte Auswertung der Informations- und Marketingaktivitäten, die der Regionalverbund für das Wintersportgebiet Thüringer Wald umgesetzt hat.

## Daten zur Wintersaison

### *Allgemein*

Wintersaison: 20.11.2025 – 15.03.2026 (94 Tage, 22 Tage Unterbrechung)

Durchschnittlich 46 Schneetage in den befragten Wintersportorten (Vorjahr 36)

### *Nordisch*

Saison: 22.11.2025 - 22.02.2026 (58 Saisontage, 35 Tage Unterbrechung) an durchschnittlich 19 Tagen war Langlauf in den 29 von 31 Wintersportorten möglich (Vorjahre 2,8 / 10,5 Tage)

Spitzenreiter: Oberhof (44 Tage); Masserberg (42 Tage); Neuhaus und Spechtsbrunn (35 Tage)

stärkster Monat für den Langlaufsport: Januar mit durchschnittlich 9,3 Tagen (Januar mit 1,7 Tage im Vorjahreszeitraum)

### *Alpin*

Saison: 03.12.2025 - 15.03.2026 (84 Saisontage, mit Unterbrechungen im Dez.)

Durchschnittliche Öffnungszeiten der Lifтанlagen: 28,4

Spitzenreiter: Lotto Thüringen Snowpark Oberhof (84 Tage), Erlebnis- und Aktivpark Silbersattel (65 Tage), Skiarea Heubach (64 Tage), Winterwelt Schmiedefeld (47 Tage)

Stärkste Monate: Januar und Februar mit durchschnittlich 11,9 Tagen

## 2. Schneelage und Klima

Die Auswertung der Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12. – 28.02.) zeigt für die Saison 2025/2026 ein differenziertes Bild (Tabelle 1). Während am Standort Neuhaus am Rennweg mit 29 Tagen eine deutliche Steigerung gegenüber dem schneearmen Vorjahr verzeichnet wurde, blieben die Werte im Vergleich zur Referenzperiode 1991–2020 insgesamt unterdurchschnittlich. Ergänzend ist anzumerken, dass für die Station Schmücke aufgrund laufender Baumaßnahmen keine verlässlichen Messdaten vorliegen. Dennoch ist gesichert davon auszugehen, dass auch dort eine Schneedecke von über 20 cm vorlag, da die täglichen Berichte unserer Melder vor Ort diese Bedingungen konsistent bestätigten.

| Ort                               | 2025/2026 | 2024/2025 | 2023/24 | 2022/23 | 1991-2020 |
|-----------------------------------|-----------|-----------|---------|---------|-----------|
| Schmücke<br>937 m ü. NN           |           | 10        | 17      | 36      | 59,7      |
| Kleiner Inselfberg<br>732 m ü. NN |           |           |         |         | 35,2      |
| Neuhaus am Rennweg<br>845 m ü. NN | 29        | 0         | 11      | 27      | 48,4      |

**Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.02.)**

Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2025

| Ort                               | 2025/2026 | 2024/2025 | 2023/24 | 2022/23 | 1991-20120 |
|-----------------------------------|-----------|-----------|---------|---------|------------|
| Schmücke<br>937 m ü. NN           | - 1,2     | -1,0      | -0,2    | -1,1    | -2,4       |
| Kleiner Inselfberg<br>732 m ü. NN | - 0,6     | -0,4      | 0,8     | -0,2    | -1,5       |
| Neuhaus am Rennweg<br>845 m ü. NN | - 0,9     | -0,7      | 0,4     | -1,2    | -2,1       |

**Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.02.)**

Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2025

Im Vergleich zur Referenzperiode 1991–2020 präsentierte sich der vergangene meteorologische Winter in den Kammlagen des Thüringer Waldes wie folgt:

- Deutlich milder: Mit einer Wintermitteltemperatur von -1,2 °C auf der Schmücke, -0,6 °C am Kleinen Inselfberg und -0,9 °C in Neuhaus am Rennweg fielen die Werte an allen Stationen spürbar milder aus als im langjährigen Mittel. In der Referenzperiode 1991–2020 lagen diese Werte noch deutlich tiefer, beispielsweise bei -2,4 °C (Schmücke) oder -2,1 °C (Neuhaus).
- Geringere Schneesicherheit: Die Anzahl der Schneedeckentage mit über 20 cm Höhe blieb an der Referenzstation Neuhaus am Rennweg mit 29 Tagen weit hinter dem Mittelwert von 48,4 Tagen zurück. Dennoch stellt dies eine deutliche Steigerung zum Vorjahr dar, in dem kein einziger Tag mit einer solchen Schneehöhe verzeichnet wurde.
- Datenhinweis Schmücke: Aufgrund von Baumaßnahmen liegen für die Schmücke keine offiziellen Messdaten zur Schneedecke für 2025/2026 vor. Basierend auf den täglichen Berichten unserer Beobachter vor Ort ist jedoch davon auszugehen, dass auch hier die 20-cm-Marke regelmäßig überschritten wurde.

### 3. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber

Für den Zeitraum zwischen dem 20.11.2025 und dem 26.02.2026 wurden die Wintersportdaten der Region systematisch ausgewertet. Um eine hohe Datenqualität zu gewährleisten, wurden die automatisierten Meldungen durch die Schneemelder der jeweiligen Orte validiert und gegebenenfalls angepasst. Eine ergänzende Umfrage unter den Liftbetreibern im Thüringer Wald liefert zudem vertiefende Einblicke in die Datenlage.

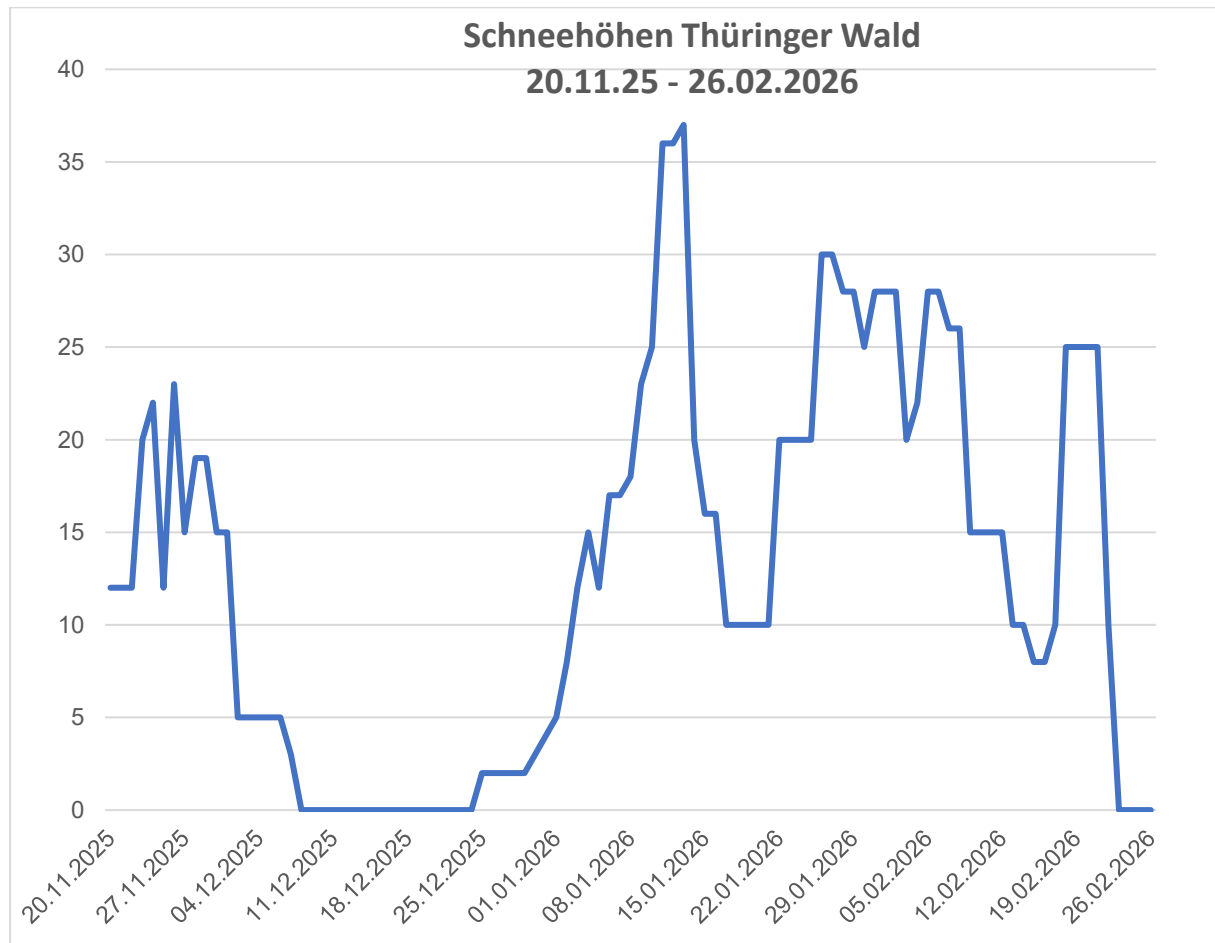


Abbildung 1: Werte der täglichen Schneehöhen

#### 3.1. Schneehöhen

Die Erfassung der Schneehöhen im Thüringer Wald zeigt für die Saison 2025/2026 einen wechselhaften Verlauf mit einer deutlichen Konzentration auf die Monate Januar und Februar. Ein erster markanter Schneefall wurde bereits am 20. November 2025 registriert, der in den Kammlagen kurzzeitig zu einer Schneehöhe von 23 cm führte. Nachdem der Dezember weitgehend schneearm blieb, stabilisierte sich die winterliche Lage pünktlich zum Jahreswechsel.

In der abgelaufenen Saison verzeichneten die Wintersportorte im Durchschnitt 46 Schneetage. Dies stellt eine signifikante Steigerung gegenüber den beiden Vorjahren dar (27 Tage in 2023/2024 und 36 Tage in 2024/2025). Die Kernphase des Winters begann Ende Dezember und hielt mit einer durchgängigen Schneedecke bis in die zweite Februarhälfte an. Am 11. Januar 2026 wurde mit 37 cm der saisonale Höchstwert der Schneehöhe erreicht.

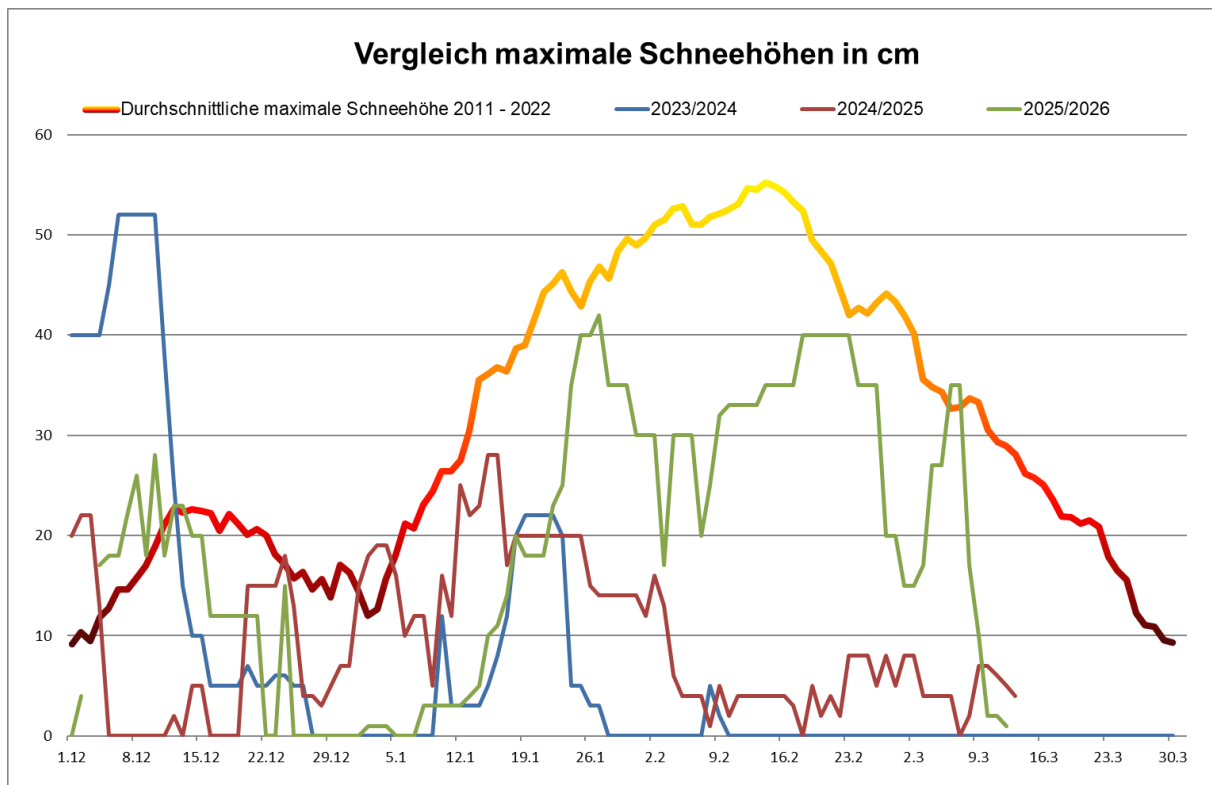


Abbildung 2: maximal gemessene Schneehöhen im Vergleich

### 3.2. Nordischer Skisport

Nordischer Skisport war im Durchschnitt der 31 Wintersportorte an 19 Tagen (2,7 Tage in 2024/2025, 10,2 Tage in 2023/2024) möglich. An der Spitze lagen Oberhof (44 Langlaufstage), gefolgt von Masserberg mit 42 Tagen und Neuhaus a. Rwg. bzw. Spechtsbrunn mit jeweils 35 Tagen. Üblich sind in diesen Orten ca. 100 Tage Langlauf pro Saison. Die Daten zeigen einen deutlichen Trend zu unbeständigeren Wintern. Während der langjährige Durchschnitt eine stabile Kernsaison über zwei bis drei Monate aufweist, sind die aktuellen Jahre (23/24 bis 25/26) von kurzen, intensiven Phasen und einem frühzeitigen Saisonende geprägt. Der stärkste Monat für den nordischen Skisport war der Januar mit 9,3 Tagen, gefolgt vom Februar mit 8,9. Der Dezember blieb komplett ohne Langlaufmöglichkeiten auf Naturschnee.

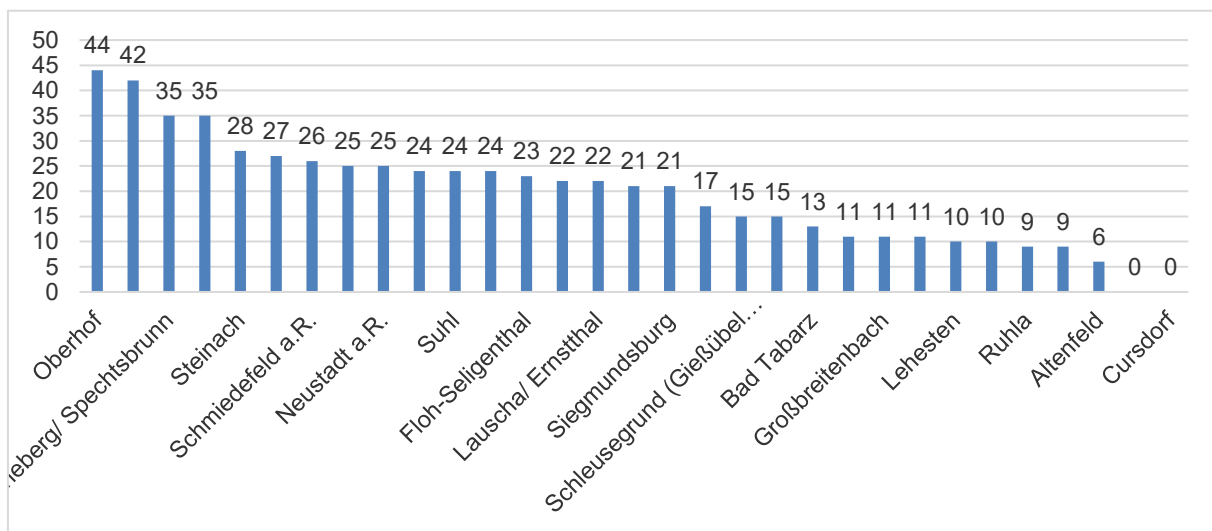


Abbildung 3: Langlaufstage der Saison 2025/2026 je Ort

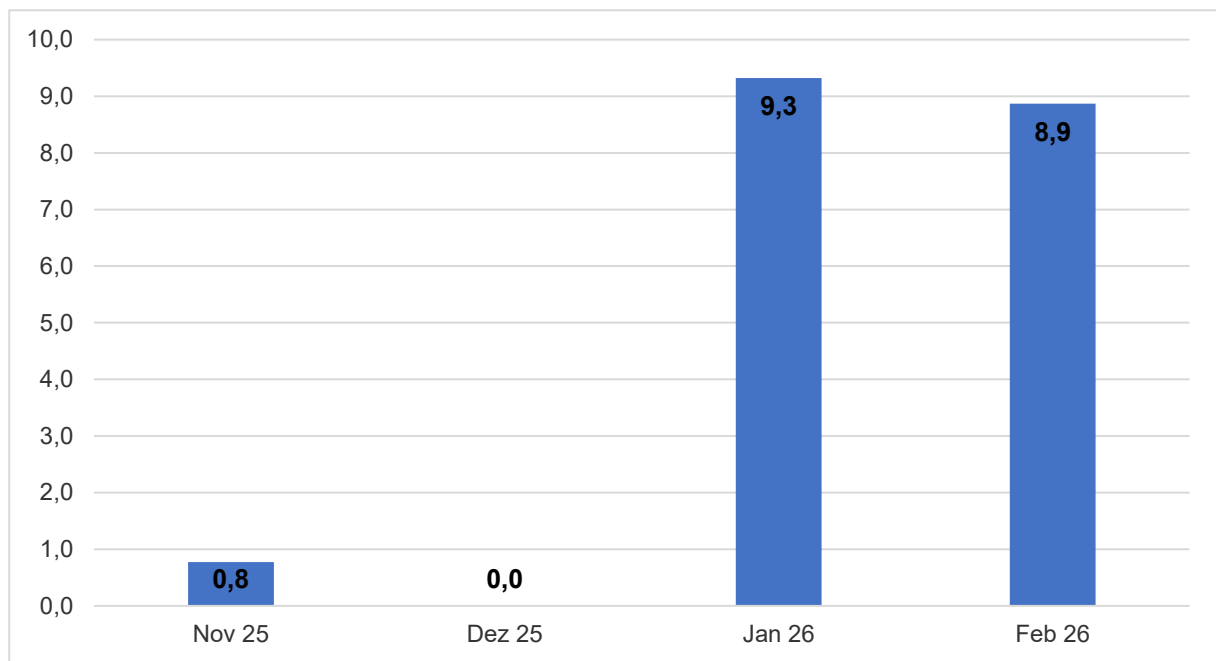


Abbildung 4: Mittelwert der Langlauftage aller Orte pro Monat

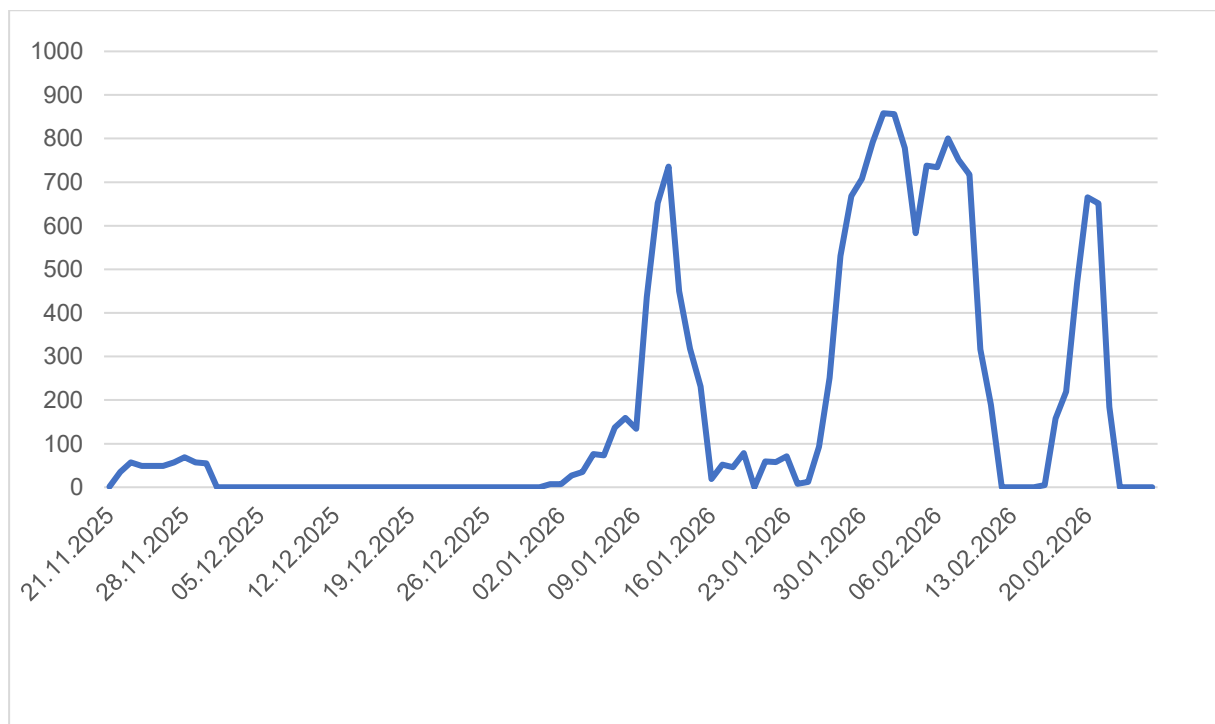


Abbildung 5: Präparierte Langlaufkilometer

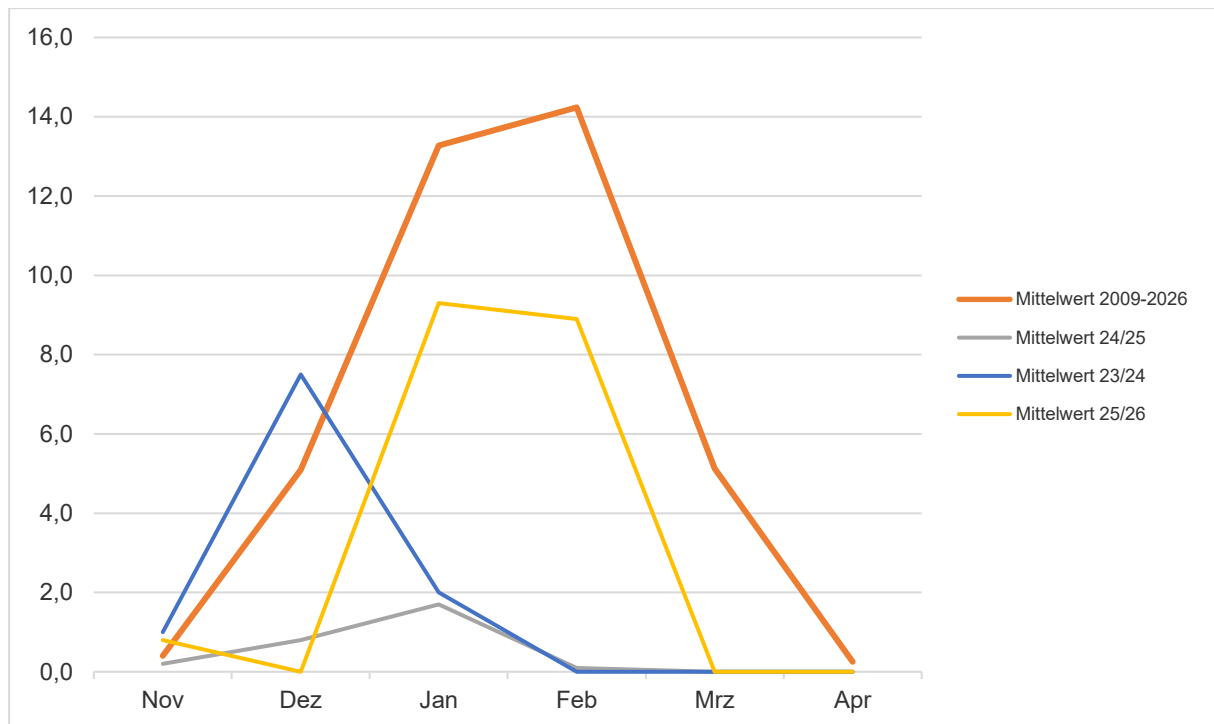


Abbildung 6: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum dokumentierten Durchschnitt

### 3.3. Alpiner Wintersport

Die Bilanz der Wintersaison 2025/2026 im Thüringer Wald fällt gemischt aus. Während Top-Destinationen wie der Lotto Thüringen Snowpark Oberhof (84 Tage), der Silbersattel (65 Tage) und die Skiarea Heubach (64 Tage) leichte Rückgänge zum Vorjahr verzeichneten, legte die Winterwelt Schmiedefeld auf 47 Tage zu.

Besonders auffällig: Mit 12 von 15 geöffneten Liften waren fast alle Anlagen in Betrieb – im Vorjahr waren es lediglich vier. Trotz eines soliden Durchschnitts von 28,4 Öffnungstagen wurde das Zehnjahresmittel von 32 Tagen jedoch erneut verfehlt.

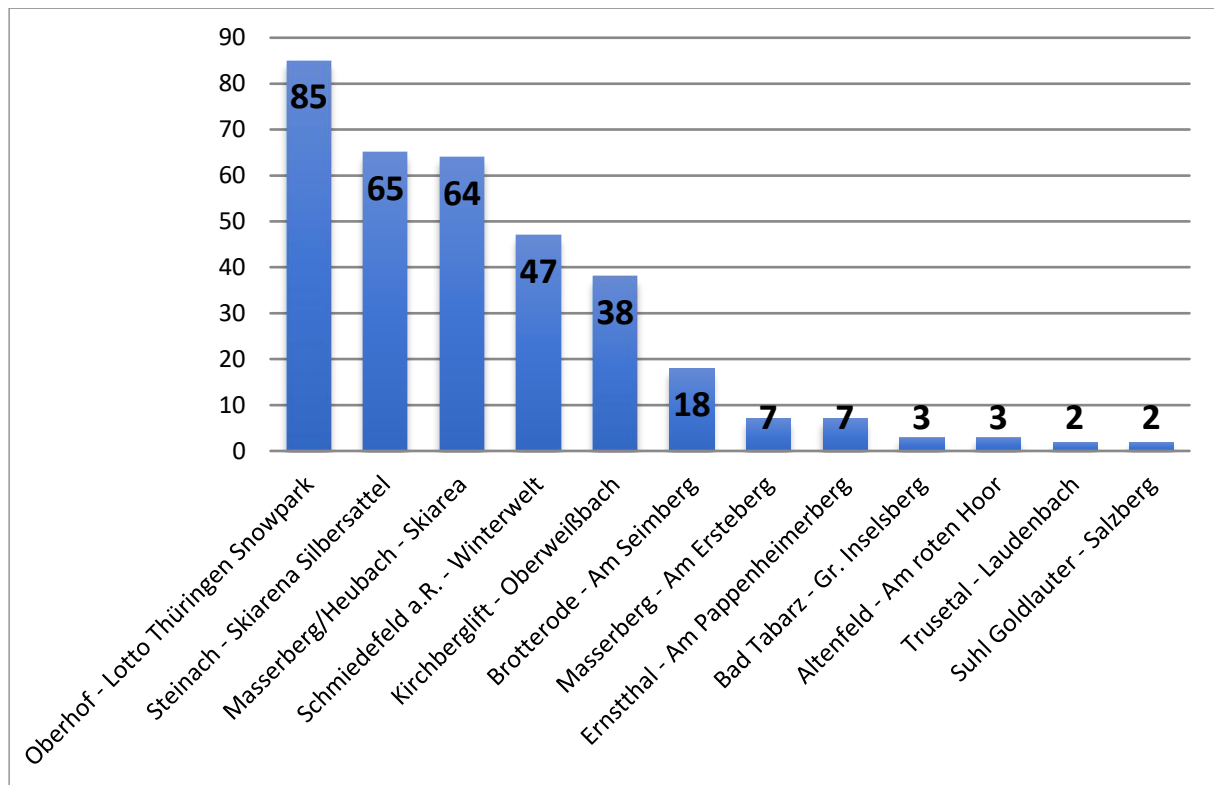


Abbildung 7: Betriebstage der Saison 2025/2026 je Lift

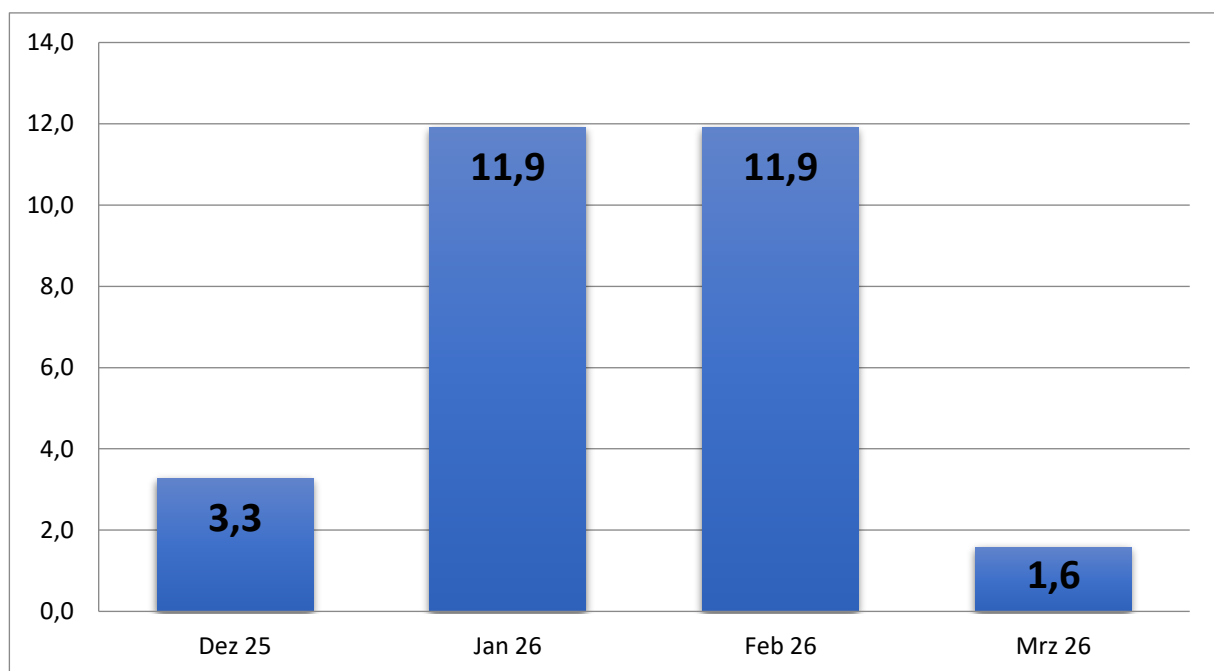
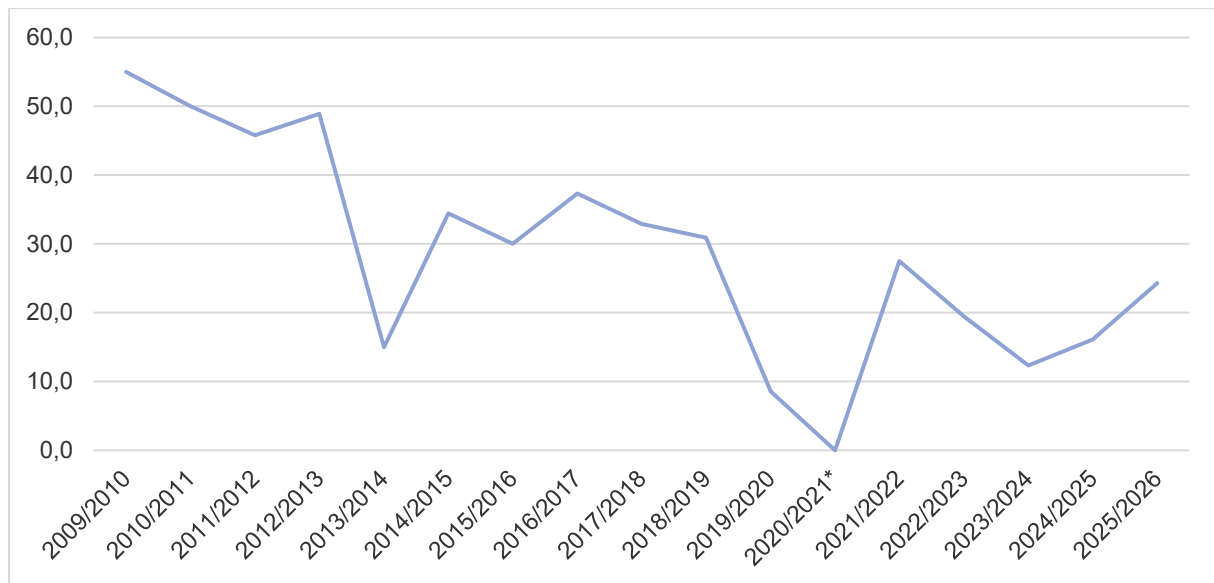


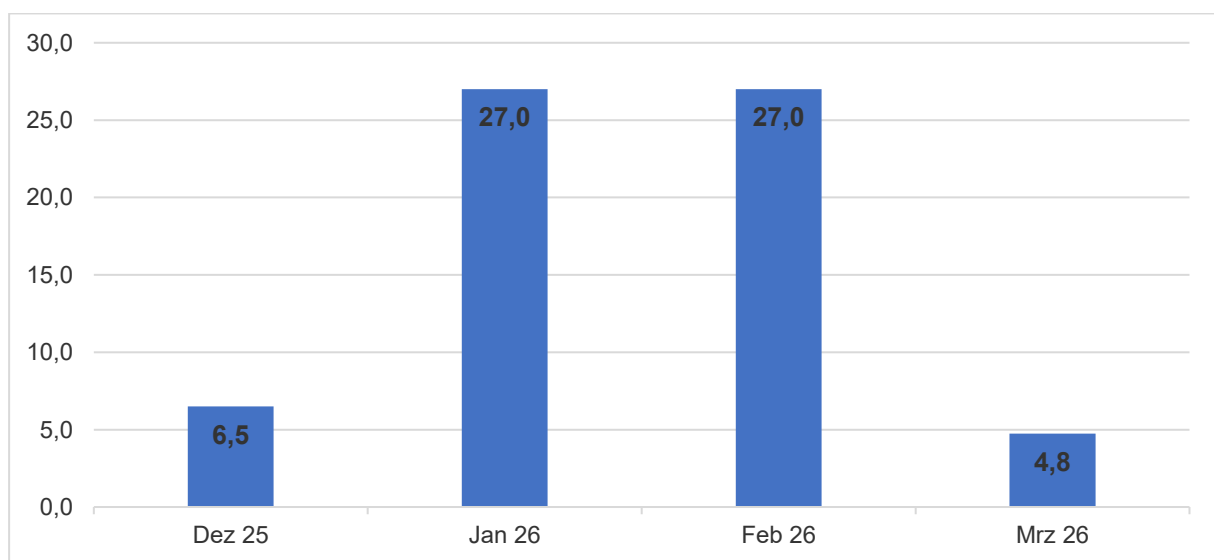
Abbildung 8: Mittelwert der Öffnungstage je Monat

Stärkste Monate bezogen auf die Öffnungstage aller Anlagen waren der Januar und Februar mit je durchschnittlich 11,9 Betriebstagen.



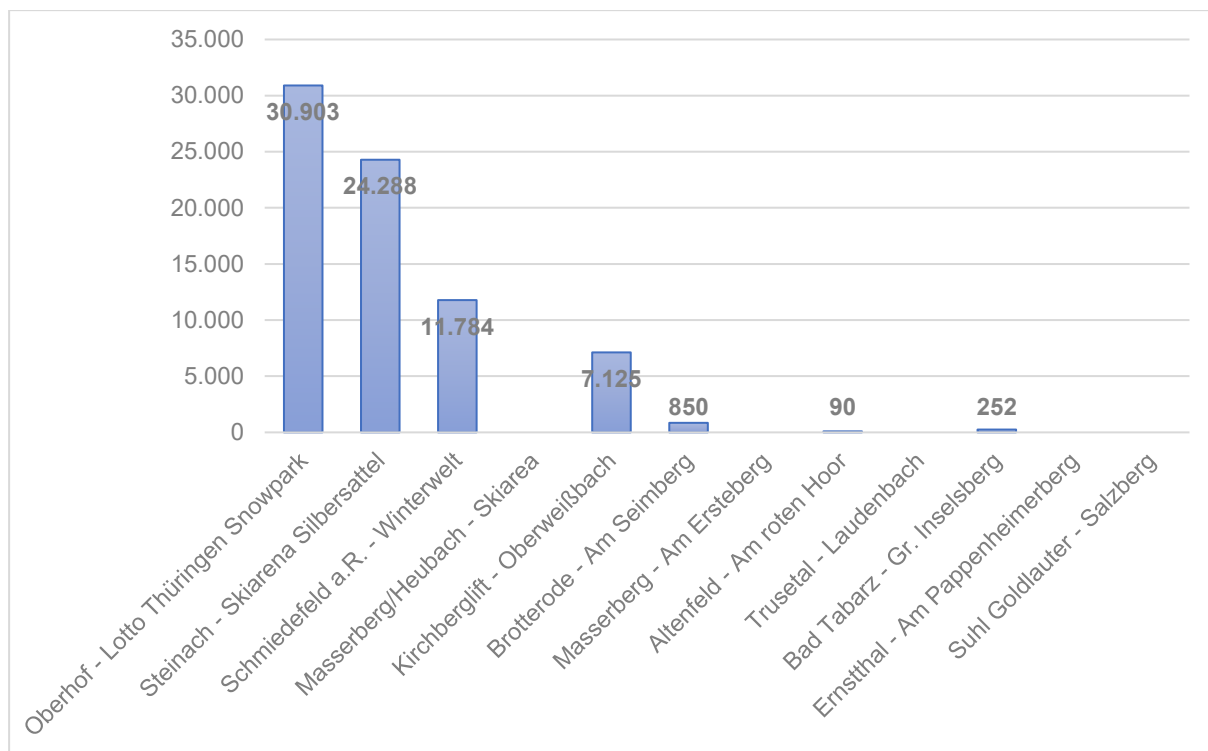
**Abbildung 9: Durchschnittliche Betriebstage aller Lifte im Vergleich der letzten 17 Jahre, \*coronabedingt keine Öffnungstage**

Wie Abbildung 10 verdeutlicht, heben sich die vier modern beschneiten Anlagen (Heubach, Silbersattel, Oberhof, Schmiedefeld) deutlich vom Gesamtdurchschnitt ab: Mit 65,25 Betriebstagen blieb die Auslastung trotz eines leichten Rückgangs zum Vorjahr (68,6) stabil. Besonders der Januar und Februar waren mit fast durchgehender Öffnung (je 27 Tage) die tragenden Monate. Dies belegt, dass moderne Beschneigungsanlagen essenziell für die Planungssicherheit und Wirtschaftlichkeit geworden sind.



**Abbildung 10: Mittelwert der Öffnungstage der Liftbetriebe mit moderner Beschneigung**

Mit insgesamt 75.292 Gästen konnten die Besucherzahlen gegenüber der Saison 2024/2025 (72.491) leicht gesteigert werden und liegen deutlich über dem Wert von 2023/2024 (27.144). Diese Statistik ist jedoch unvollständig, da von den Skiliften Skiarea Heubach, Ersteberg, Laudenbach, Pappenheimer Berg und Salzberg für den aktuellen Zeitraum keine Auswertungszahlen vorliegen.



**Abbildung 11: Gästezahlen an den Liftanlagen**

## 4. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald

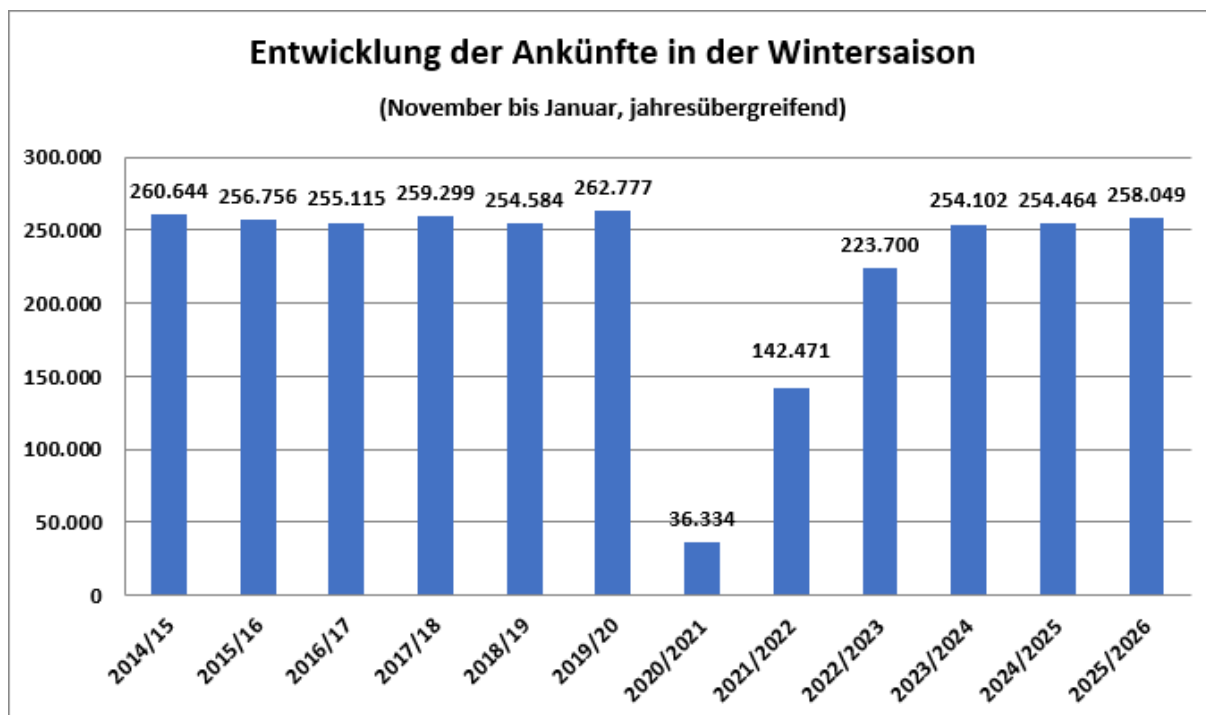


Abbildung 12: Ankünfte Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2026

Die Statistik der Gästeankünfte spiegelt den Krisenverlauf der letzten Jahre noch deutlicher wider als die Übernachtungszahlen. Während das Volumen vor 2020 stabil über der Viertelmillionen-Marke lag, brachen die Ankünfte im Pandemie-Winter 2020/21 fast vollständig auf rund 36.000 ein. Seitdem ist eine kontinuierliche und kraftvolle Erholung zu verzeichnen. Mit der aktuellen Saison 2025/26 (258.049 Ankünfte) hat sich der Tourismus vollständig rehabilitiert und knüpft nahtlos an die stabilen Werte der Jahre 2014 bis 2019 an.

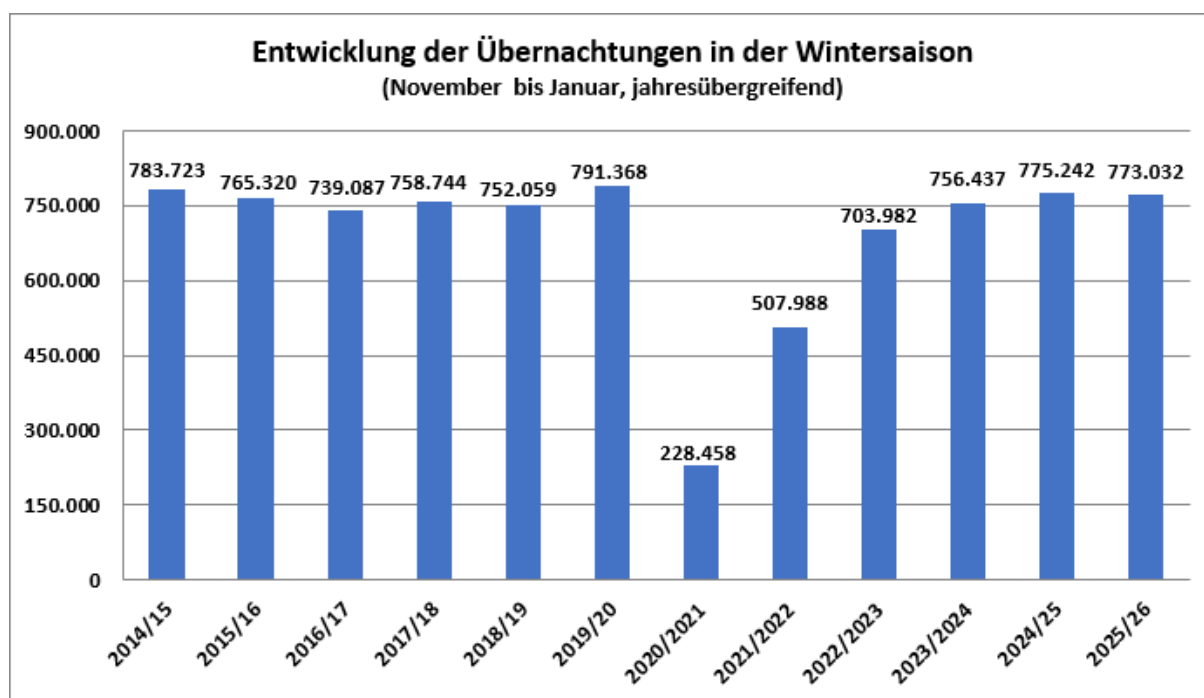


Abbildung 13: Übernachtungen Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2026

Das Thüringer Landesamt für Statistik erfasst nur Betriebe mit mehr als neun Betten. Ferienwohnungen/-häuser und Kleinbetriebe sind darin nicht erfasst, die für den Wintersporttourismus aber sehr wichtig sind. Diese Übernachtungen werden in vielen Orten über ein Meldescheinsystem erfasst und im Folgenden ausgewertet.

Die vorliegende Statistik zur Entwicklung der Übernachtungszahlen in der Wintersaison (November bis Januar) verdeutlicht die Resilienz des regionalen Tourismus nach einem historischen Kriseneinbruch.

Nachdem die Zahlen bis zum Winter 2019/20 ein konstantes Niveau von knapp 800.000 Übernachtungen hielten, markiert die Saison 2020/21 mit nur 228.458 Buchungen einen extremen Tiefpunkt infolge globaler Reisebeschränkungen. Die darauffolgenden Jahre zeichnen jedoch einen deutlichen Erholungskurs ab: Über ein moderates Wachstum in 2021/22 gelang bereits im Winter 2023/24 die Rückkehr über die 750.000er-Marke.

Mit aktuell 773.032 Übernachtungen in der Saison 2025/26 hat sich der Markt weitestgehend konsolidiert. Zwar wurde der absolute Spitzenwert von 2019/20 noch nicht ganz wieder erreicht, doch das Erreichen des langjährigen Mittelwerts deutet auf eine vollständige Normalisierung der touristischen Nachfrage hin.

| <b>Zeitraum</b>                 | <b>Dez. 24 - Feb. 25</b> | <b>Dez. 25 - Feb. 26</b> | <b>Veränderung zum Vorjahr</b> |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| <b>Gemeinde</b>                 |                          |                          |                                |
| <b>Oberhof</b>                  | 142.900                  | 153.170                  | 7%                             |
| <b>Masserberg</b>               | 16.526                   | 20.407                   | 23%                            |
| <b>Bad Tabarz (ohne Klinik)</b> | 8.752                    | 12.998                   | 49%                            |
| <b>Zella-Mehlis</b>             | 4.619                    | 6.133                    | 33%                            |
| <b>Großbreitenbach</b>          | k.A.                     | k.A.                     |                                |
| <b>Steinach</b>                 | 1.395                    | 3.820                    | 174%                           |
| <b>Schmiedefeld a.R.</b>        | 3.658                    | 3.502                    | -4%                            |
| <b>Steinbach-Hallenberg</b>     | 3.453                    | 3.275                    | -5%                            |
| <b>Frauenwald</b>               | 5.610                    | 6.944                    | 24%                            |
| <b>Manebach</b>                 | 711                      | k.A.                     |                                |
| <b>Stützerbach</b>              | k.A.                     | 1.595                    |                                |
| <b>Summe</b>                    | <b>187.624</b>           | <b>211.844</b>           |                                |
| <b>Summe ohne Oberhof</b>       | <b>44.724</b>            | <b>58.674</b>            |                                |

**Tabelle 3: Umfrage RVTW zu Übernachtungszahlen unter Wintersportorten im Thüringer Wald**

Im Winter 2025/26 vollzieht die Region eine beeindruckende Trendwende in der Fläche. Lag das Wachstum im Vorjahr noch fast ausschließlich auf den Schultern von Oberhof, ziehen diesmal die anderen Gemeinden mit enormer Dynamik nach.

Das Ergebnis ohne Oberhof liegt mit einem Plus von über 31 % deutlich über dem Zuwachs des Hauptortes (+7 %). Angeführt von einem massiven Sprung in Steinach (+174 %) und starken Zuwächsen in Bad Tabarz sowie Zella-Mehlis, präsentiert sich die Region erstmals wieder als touristische Einheit mit breitem Aufschwung, statt als einseitiges Zentrum.

## 5. Vermarktung

Im Folgenden werden die wichtigsten Vermarktungskanäle der Winterangebote im Thüringer Wald dargestellt.

### 5.1. Print

Für die Winterwerbung dienen im Wesentlichen die Langlaufbroschüre und die Wintersportkarte.

Die Abgriffzahlen 2025 der **Winterpublikationen** waren wie folgt:

- Langlauf-Broschüre Thüringer Wald Stück 3.533 (2024: 3.169)
- Wintersportkarte Thüringer Wald Stück 7.065 (2024: 4.067)

### 5.2. Präsentationen und Messen

Der Regionalverbund war auf folgenden Wintersportevents und Messen in dieser Wintersaison vertreten und hat die Winterangebote des Thüringer Waldes beworben.

Wintersport-Events:

- Axa Winterwochen mit Biathlon Weltcup, Rennrodel Weltcup, Langlauf Weltcup, Weltcup in der Nordischen Kombination

Messen:

- Grüne Woche Berlin
- CMT Stuttgart
- R & C Hamburg

### 5.3. Wintersportbericht und Pressearbeit

Während der Saison erstellt der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. auf Basis täglicher Meldungen bis 07:30 Uhr einen umfassenden Wintersportbericht. Die Distribution erfolgt fächerförmig an den Videotext, Medienpartner, touristische Akteure und über Schnittstellen an externe Plattformen wie bergfex. Die Sicherung der Datenqualität steht dabei im Fokus: Informationen mit einem Alter von über 24 Stunden werden aus dem System entfernt. Diese tagesaktuellen Datensätze sind insbesondere bei Wetterumschwüngen eine essenzielle Basis für die proaktive Pressearbeit des Verbandes.

### 5.4. Radiosendungen

Auch für die Wintersaison 2025/2026 setzte der Regionalverbund die bewährte Kooperation mit Radio MDR Thüringen fort, um die regionalen Wintersportangebote in insgesamt 46 Interviews zwischen Dezember und März aktiv zu bewerben. Zusätzlich zur landesweiten Kooperation mit dem MDR bereicherte Radio Lotte aus Weimar die Berichterstattung: Jeden Freitag informierten gezielte Interviews über die aktuelle Lage im Thüringer Wald, ergänzt wurde die Freitagssendung durch eine einstündige Sondersendung, die sich exklusiv den Hintergründen und der Arbeit des Schneetelefons widmete.

## 5.5. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488

Seit der Wintersaison 2009/2010 bietet der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. den Service des Schneetelefons an. Im Folgenden werden die Daten über den Zeitraum 18.11.2025 – 15.03.2026 ausgewertet.

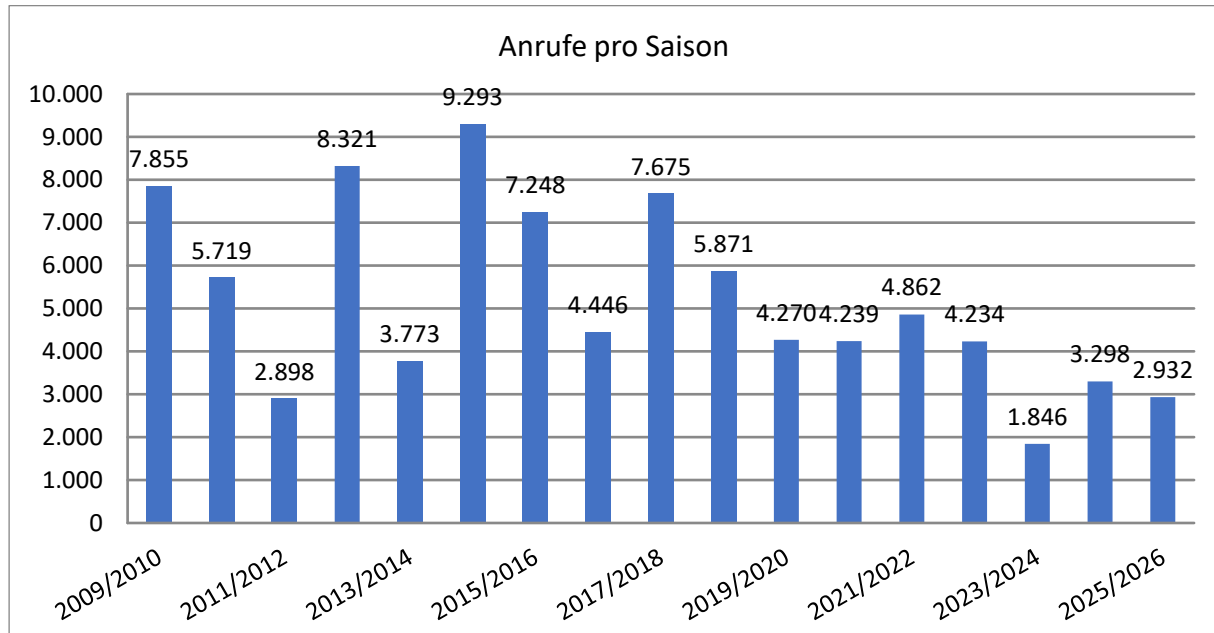


Abbildung 14: Eingegangene Anrufe Schneetelefon seit 2009

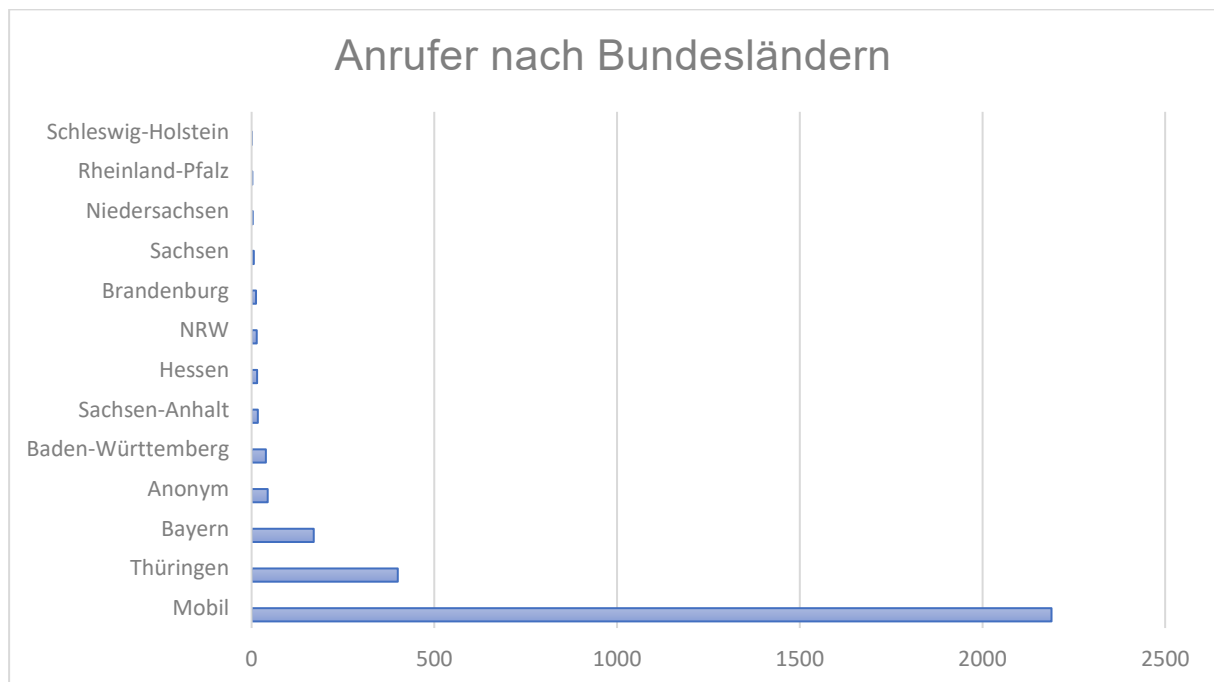


Abbildung 15: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488

Mit insgesamt 2.932 Anrufern in der Wintersaison 2025/2026 ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (3.298 Anrufer) leicht rückläufig und liegt deutlich unter dem Niveau der vergangenen Jahre. Diese Entwicklung lässt sich auf zwei wesentliche Faktoren zurückführen:

**Fortschreitende Digitalisierung:** Während die Anruferzahlen kontinuierlich sinken, verzeichneten die digitalen Kanäle eine starke Resonanz. So erreichten die Zugriffe über die Android-App im Januar 2026 Spitzenwerte von knapp 2.000 täglichen Nutzern. Dies belegt, dass die Telefonhotline zunehmend durch digitale Informationswege wie Apps und Webseiten ersetzt wird.

**Verändertes Informationsverhalten:** Trotz einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbesserten Schneelage war kein Anstieg der Anruferzahlen zu verzeichnen. Dies deutet darauf hin, dass Nutzer selbst bei idealen Wintersportbedingungen die visuelle und unmittelbare Datenverfügbarkeit in der App bevorzugen, anstatt das Schneetelefon zu nutzen.

Wie im vergangenen Jahr auch bestätigt die regionale Auswertung der Anrufe, dass Thüringen erneut als das Hauptquellgebiet für Anfragen ist. Dies unterstreicht die Relevanz des Schneetelefons insbesondere für Einheimische und Tagesgäste, die sich kurzfristig über die aktuelle Snowesituation informieren.

Als zweitstärkstes Bundesland folgt Bayern, wobei hier vor allem das angrenzende Franken eine zentrale Rolle spielt. Ein signifikanter Anteil der Anrufe wurde über Mobiltelefone getätigt. In diesen Fällen ist jedoch systembedingt keine detaillierte Rückverfolgung der geografischen Herkunft möglich.

Die Nutzer interessierten sich primär für das Eingangsmenü (32 %), die Ortsauswahl (26 %) und spezifische Wintersportarten (13 %). Nur eine geringe Minderheit nahm eine persönliche Beratung in Anspruch.

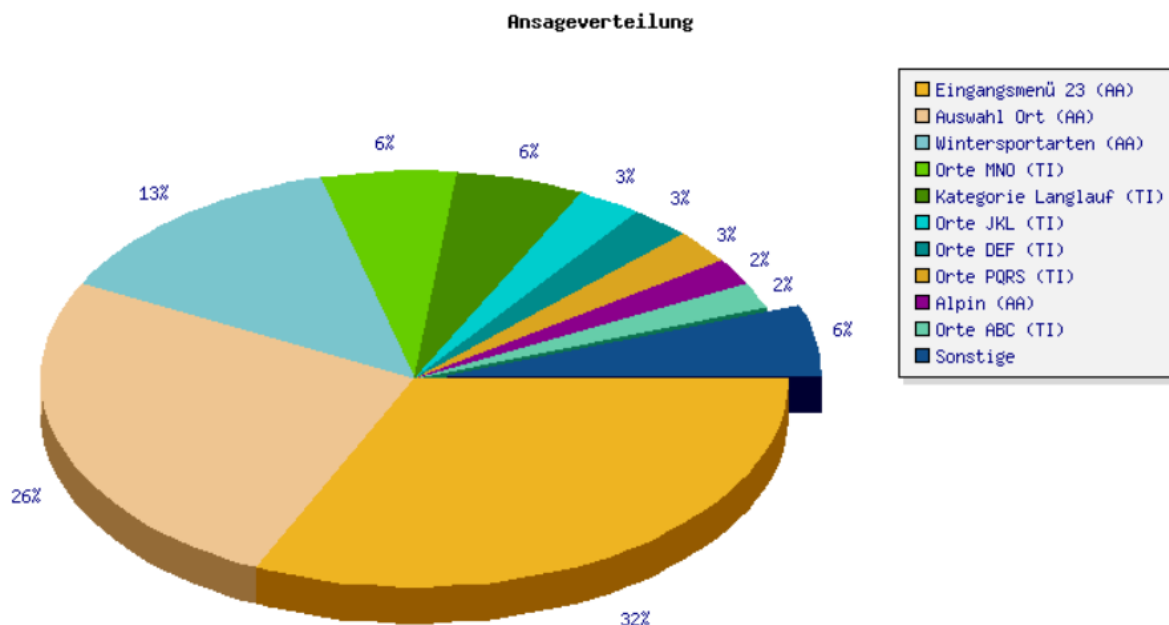


Abbildung 16: Ansageverteilung Schneetelefon 0800/7236488

## 5.6. Onlinemarketing

Der Regionalverbund Thüringer Wald setzt auf eine breite digitale Reichweite: Während die verbundene eigene Schneedatenbank Partnerportale wie skiinfo.com speist, fungiert Outdooractive als Herzstück der Tourenvermarktung. Das offizielle Tourenportal bündelt sämtliche Routen der Region und punktet bei Outdoor-Fans mit präzise Kartenmaterial sowie detaillierten Informationen – bis hin zu hilfreichen Tipps zur Anreise mit Bus und Bahn. Die Wintersaison 2025/2026 bestätigt den Erfolg dieser digitalen Strategie: Mit 4.591.764 Einblendungen, 309.406 Seitenaufrufen und 453.013 Downloads der Winter-Datensätze (Stand: Ende Februar 2026) bleibt das Interesse an Loipen und Winterwanderwegen auch ohne zusätzliches Werbebudget auf einem beeindruckenden Niveau.

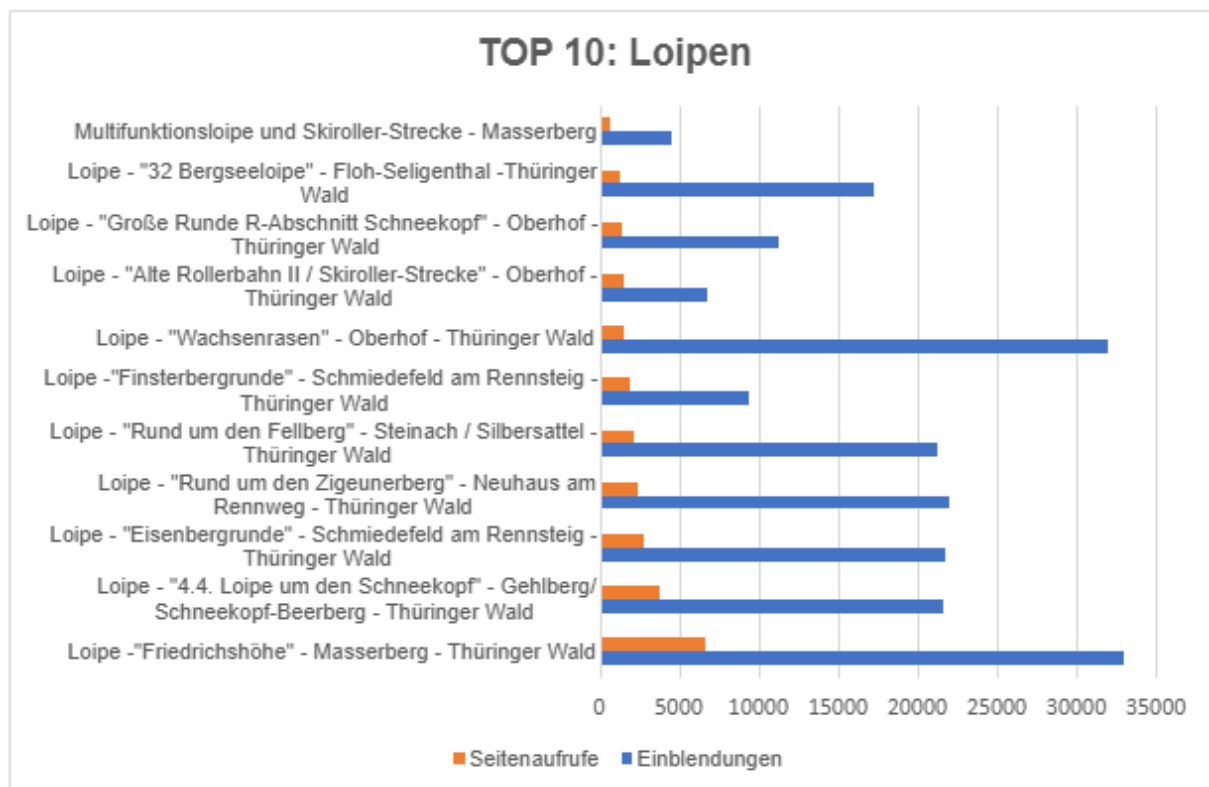


Abbildung 17: Outdooractive Zugriffszahlen der Top 10 Langlauftouren

## 5.7. Internetauftritt [www.thueringer-wald.com](http://www.thueringer-wald.com)

Ein deutlicher Aufwärtstrend prägte die digitale Performance von [www.thueringer-wald.com](http://www.thueringer-wald.com) in der Wintersaison 2025/2026. Mit 178.184 Besuchen und 727.564 Seitenaufrufen wurden die Vorjahreswerte (105.265 bzw. 397.016) massiv übertroffen. Besonders hervorzuheben ist dabei die gestiegene Qualität der Webseiten-Nutzung: Das starke Plus bei den Seitenaufrufen pro Besuch deutet auf eine optimierte Nutzerführung und eine hohe Relevanz der bereitgestellten Informationen hin, was zu einer deutlich gesteigerten Verweildauer und Interaktion führte.

Die Analyse der Suchbegriffe (Keywords) belegt eine hohe Kontinuität im Nutzerverhalten: Das Ranking der zehn wichtigsten Schlagworte blieb im Vergleich zur Vorsaison nahezu unverändert. Angeführt wird dieses Ranking weiterhin durch das ungebrochene Interesse am Kernbegriff Schnee, der die Suchanfragen dominiert (siehe Tabelle 3).

| Keywords |                            |
|----------|----------------------------|
| 1        | schneehöhen thüringer wald |
| 2        | Loipen thüringer wald      |
| 3        | Schneehöhe thüringen       |
| 4        | Schneehöhen thüringer wald |
| 5        | thüringer wald             |
| 6        | webcam thüringen           |
| 7        | schnee thüringer wald      |
| 8        | Langlauf thüringer wald    |
| 9        | thüringer wald schnee      |
| 10       | Schnee in der nähe         |

**Tabelle 4: Top 10: Suchbegriffe für den Besuch der Website**

Ein ebenso deutliches Bild zeichnet die Auswertung der meistbesuchten Unterseiten innerhalb der Domain: Die Klickpfade unterstreichen das primäre Bedürfnis der Nutzer nach tagesaktuellen Winterberichten und unterstreichen die Relevanz der Website als zentrale Informationsquelle.

| Klicks gesamt: |                                           | 186.031               |
|----------------|-------------------------------------------|-----------------------|
|                |                                           | 100 % der Gesamtsumme |
| 1              | /aktuelle-schneeh%C3%B6hen                | 62.591 (33,65 %)      |
| 2              | /langlauf-aktuell                         | 27.731 (14,91 %)      |
| 3              | /webcams                                  | 7.282 (3,91 %)        |
| 4              | /rodeln-snowtubing                        | 5.192 (2,79 %)        |
| 5              | /                                         | 3.055 (1,64 %)        |
| 6              | /w/husky-abenteuer-im-thueringer-wald     | 2.492 (1,34 %)        |
| 7              | /w/vier-rodeltipps-fur-den-thuringer-wald | 2.347 (1,26 %)        |
| 8              | /w/die-weihnachtsgurke                    | 2.088 (1,12 %)        |
| 9              | /etappen-auf-dem-rennsteig                | 1.921 (1,03 %)        |
| 10             | /w/funf-rodeltipps-fur-den-thuringer-wald | 1.590 (0,85 %)        |

**Abbildung 18: Meistbesuchte Subdomains**

## 5.8. Social Media Thüringer Wald

Seit dem 29.12.2014 betreibt der Regionalverbund Thüringer Wald eine Facebook-Präsenz, die aktuell 33.779 Fans verzeichnet – ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (31.558). Die Kernzielgruppe umfasst vorrangig Personen im Alter zwischen 35 und 64 Jahren, worauf die Themenauswahl und Tonalität der Beiträge gezielt abgestimmt sind. Geografisch konzentriert sich die Community auf Deutschland, mit Schwerpunkt in den Regionen Thüringen, Sachsen und Berlin. Um die Sichtbarkeit der Inhalte über die organische Reichweite hinaus zu steigern, wird das Social-Media-Marketing punktuell durch Paid Content unterstützt.

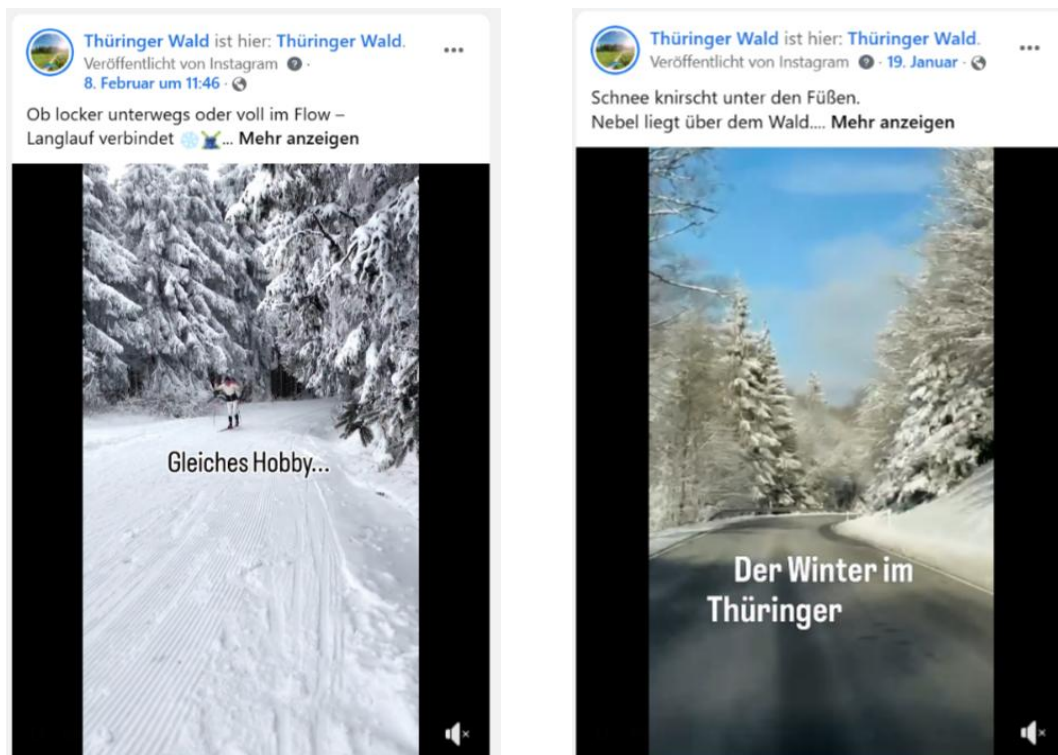


Abbildung 19: Erfolgreichste Beiträge der Saison

Die Instagram-Präsenz des Regionalverbunds Thüringer Wald, die seit 2016 besteht, verzeichnet ein kontinuierliches Wachstum auf aktuell 23.296 Follower (Vorjahr: 20.000). Die Plattform dient primär der visuellen Inspiration: Mit einem Mix aus hochwertiger Fotografie und dynamischen Kurzvideos (Reels) werden gezielt Ausflugstipps und Neuigkeiten vermittelt. Die hiesige Zielgruppe ist mit 25 bis 54 Jahren etwas jünger aufgestellt als auf Facebook, stammt jedoch geografisch ebenfalls schwerpunktmäßig aus Thüringen, Sachsen und Berlin. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist das Community-Management: Durch die Einbindung von Nutzerinhalten (User-Generated Content) entstehen authentische Community-Posts, die die Region aus der Perspektive der Besucher erlebbar machen.

## 5.9. SchneeApp Thüringer Wald

Unter dem Titel „App-gefahren“ veröffentlichte der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. bereits im Januar 2014 die SchneeApp Thüringer Wald. Die Anwendung, die seither für iOS und Android stetig technisch sowie inhaltlich weiterentwickelt wird, fungiert als mobiler Guide für alle Wintersportaktivitäten der Region. Nutzer profitieren von einer intuitiven Benutzeroberfläche und einem umfassenden Funktionsspektrum, das von tagesaktuellen Statusmeldungen bis hin zu standortbasierten Services reicht. Besonders hervorzuheben ist die etappenweise Darstellung des Rennsteig-Skiwanderwegs, die eine präzise Tourenplanung ermöglicht.

### Status & Navigation:

- Tagesaktuelle Schneehöhen (Tal und Berg) sowie Webcams
- Interaktive Karten für Loipen und Winterwanderwege inklusive Routing-Funktion
- GPS-gestützte Standortbestimmung zur Ermittlung der nächstgelegenen Lifte und Einstiege

### Sport- & Freizeitangebot:

- Übersicht aller Wintersportarten sowie alphabetische Sortierung der Skiorte
- Live-Status aller Lifte und Rodelhänge inklusive präziser Öffnungszeiten
- Detaillierte Etappen-Darstellung des Rennsteig-Skiwanderwegs nach Präparationsstatus

### Nutzerkomfort:

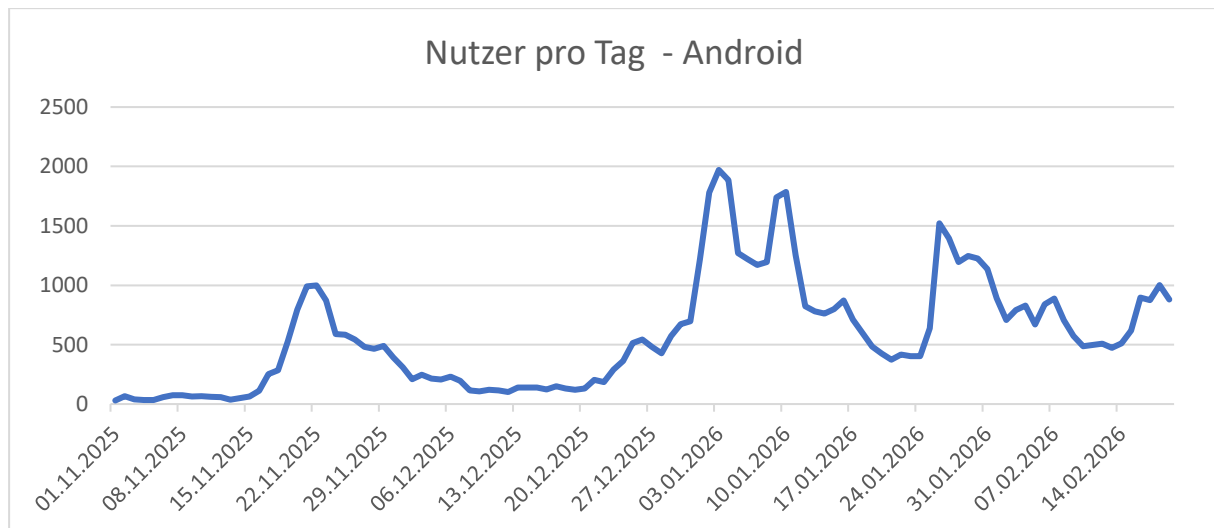
- Optimierte Such- und Filterfunktionen für eine schnelle Orientierung.
- Zentrale Übersichtsseite mit tagesaktuellen Hinweisen zur Sicherheits- und Wetterlage

|         | 2022/2023 | 2023/2024 | 2024/2025 | 2025/2026 |
|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| android | 10.500    | 9.500     | 8.094     | 9.080     |
| apple   | 2.800     | 2.000     | 2.174     | 1.010     |

**Tabelle 5: Aktive Installationen während der Saison**

Bei der Interpretation der iOS-Nutzungsdaten ist zu berücksichtigen, dass – analog zu den Vorjahren – ausschließlich Daten von Anwendern erfasst werden, die der statistischen Datenerhebung explizit zugestimmt haben.

- Opt-in-Quote: In den vergangenen 90 Tagen lag die Zustimmungsrate bei circa 30 %
- Hochrechnung: Aufgrund dieser systemseitigen Einschränkung ist davon auszugehen, dass die tatsächlichen Nutzerzahlen im iOS-Bereich rechnerisch um den Faktor 3 höher liegen als die in der Statistik ausgewiesenen Werte



**Abbildung 20: Nutzungsverhalten SchneeApp pro Tag**

Die Analyse der Android-Nutzung zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend während der Wintersaison: Während die App im November noch moderat startete, stiegen die Zahlen ab Ende Dezember massiv an. In der Hochphase Anfang Januar wurde ein Spitzenwert von knapp 2.000 täglichen Nutzern erreicht. Auch im weiteren Verlauf der Saison blieb das Interesse mit mehreren Ausschlägen über der 1.500er-Marke auf einem hohen Niveau.

Um dieses Erlebnis für alle User zu perfektionieren, haben wir nach Android nun auch die iOS-Version vollständig überarbeitet. Die App bietet ab sofort auf beiden Systemen:

- Optimierte Benutzerfreundlichkeit: Eine verbesserte Navigation und intuitive Steuerung ermöglichen einen noch einfacheren Zugriff
- Neue Übersichtsseite: Alle wichtigen Informationen sind direkt beim Start auf einen Blick sichtbar
- Modernes Design: Das gesamte Interface erstrahlt in einem neuen, zeitgemäßen Look

## 5.10. Pressearbeit

Der Thüringer Wald war in der vergangenen Wintersaison regelmäßig Gegenstand der medialen Berichterstattung. Mit insgesamt 10 regionalen Pressebeiträgen sowie einer sichtbaren überregionalen Präsenz wurde das Mittelgebirge als Ziel für Wintertouristen thematisiert.

**Regionale Resonanz:** Die Berichterstattung deckte klassische Themen wie die Schneelage und Loipenbedingungen ab, bot aber auch gezielte Ferientipps. Ergänzt wurde dies durch Rundfunkbeiträge, darunter Interviews im MDR, das freitägliche Interview bei Radio Lotte sowie Berichte zum Thüringer Wald Maskottchenrennen.

**Fachmagazine:** Auch die spezialisierte Fachpresse griff Themen der Region auf. So berichtete das Skimagazin über den Erlebnis- und Aktivpark Silbersattel sowie den Rennsteig-Skiwanderweg, Letzterer wurde zudem im Magazin Bergwelten vorgestellt.

**Überregionale Reichweite:** In großen Tageszeitungen und Online-Portalen wurde die Region zudem in sieben Artikeln beleuchtet.

**Fazit:** Die Presseschau zeigt, dass der Thüringer Wald im Winter sowohl in der regionalen Publikumspressen als auch in Fachmedien als feste Größe wahrgenommen wird.

## Abbildungsverzeichnis

|                                                                                                                                       |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Abbildung 1: Werte der täglichen Schneehöhen .....                                                                                    | 6  |
| Abbildung 2: maximal gemessene Schneehöhen im Vergleich .....                                                                         | 7  |
| Abbildung 3: Langlauftage der Saison 2025/2026 je Ort .....                                                                           | 7  |
| Abbildung 4: Mittelwert der Langlauftage aller Orte pro Monat.....                                                                    | 8  |
| Abbildung 5: Präparierte Langlaufkilometer .....                                                                                      | 8  |
| Abbildung 6: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt .....                                     | 9  |
| Abbildung 7: Betriebstage der Saison 2024/2025 je Lift .....                                                                          | 10 |
| Abbildung 8: Mittelwert der Öffnungstage je Monat .....                                                                               | 10 |
| Abbildung 9: Durchschnittliche Betriebstage aller Lifte im Vergleich der letzten 15 Jahre,<br>*coronabedingt keine Öffnungstage ..... | 11 |
| Abbildung 10: Öffnungstage der Liftbetriebe mit moderner Beschneigung .....                                                           | 11 |
| Abbildung 11: Gästezahlen an den Liftanlagen .....                                                                                    | 12 |
| Abbildung 12: Ankünfte in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2025 .....                                      | 13 |
| Abbildung 13: Übernachtungen in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2025 .....                                | 13 |
| Abbildung 14: Eingegangene Anrufe Schneetelefon seit 2009.....                                                                        | 16 |
| Abbildung 15: Anruferverteilung nach Bundesländern .....                                                                              | 16 |
| Abbildung 16: Ansageverteilung Schneetelefon 0800/7236488 .....                                                                       | 17 |
| Abbildung 17: Tourenportal Thüringer Wald .....                                                                                       | 18 |
| Abbildung 18: Meistbesuchte Subdomains .....                                                                                          | 19 |
| Abbildung 19: Erfolgreichste Beiträge der Saison.....                                                                                 | 20 |
| Abbildung 20: Nutzungsverhalten der SchneeApp pro Tag .....                                                                           | 20 |
|                                                                                                                                       |    |
| Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.02.) .....                                              | 5  |
| Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.02.) .....                                              | 5  |
| Tabelle 3: Umfrage RVTW zu Übernachtungszahlen unter Wintersportorten im Thüringer Wald.....                                          | 5  |
| Tabelle 4: Top zehn Suchbegriffe für den Besuch der Website .....                                                                     | 19 |
| Tabelle 5: Aktive Installationen während der Saison .....                                                                             | 21 |